



## Nikolausrede 2018.

Mit Beginn der Weihnachtszeit  
macht der Nikolaus sich schon bereit.  
Mantel, Mitra, Stiefel, Stab  
alles vorbereitet und parat.  
Ganz wichtig bringt der Engelsekretär,  
schnell das goldene Buch noch her.  
Hat St. Nikolaus auch alles darin notiert,  
rasch noch alle Besuche koordiniert.  
Was steht alles auf dem Programm -  
mit dem Kirchenchor fang zuerst ich an.  
Da ruft der Engel: „Nikolaus noch eins,  
Adventskonzert gibt's heuer keins.  
Den Besuch kannst du dir sparen,  
da brauchst du nicht vorbeizufahren".  
Was soll als Nikolaus ich dazu sagen,  
ganz neue Töne werden da angeschlagen.  
Chorweihnachtsfeier findet auch keine statt.  
da bin ich aber platt.

Gleich mit einem Ausflug hat der Kirchenchor  
das Jahr begonnen,  
einen Bummel in die Stadt unternommen.  
Man merke auf „Waldenbuch bei Nacht".  
Etwa Kneipentour, Rotlicht und dergleichen mehr?  
Ganz cool Nikolaus, das hast du falsch gedacht.  
Ein Nachtwächterrundgang durch den Flecken,  
da gab es nachts Einiges zu entdecken.  
Dazu hat der Nachtwächter auch viel erklärt.  
Danach ist dann der ganze Chor noch eigekehrt.  
Bei Zwiebelkuchen, manch Gläschen Wein  
und Gesang,  
der Abend gemütlich seinen Ausklang fand.

Gut, Ende mit Vergnügen, es hat Spaß gemacht,  
jetzt wird an die Chorproben gedacht.  
Der Nikolaus hat vernommen  
das Programm hat an Umfang zugenommen.

Auf ihr Sänger lasst es klingen,  
Stimme ölen und schön singen.  
Letztes Jahr hat der ganze Chor fürs Schwätzen Amnestie bekommen,  
doch das Selbige hat nicht abgenommen.  
Die Dirigentin tut das recht irritieren,  
und macht nicht einfach das Dirigieren.  
Deshalb der Nikolaus die Sänger bitten will  
seit aufmerksam und schwätzt nicht so viel.  
Was Renate gar nicht mag,  
ist Kleben auf dem Notenblatt,  
und ja nicht in die Pausen singen,  
das kann Ärger mit sich bringen.  
Da gibt's dann Schelte in *Fortissimo*,  
das überrascht sogar den Nikolo.  
Beim Singen ist die Dirigentin stets exakt,  
stimmen müssen Sprache, Ton und Takt,  
dazu noch ein Strahlen im Gesicht,  
was so einfach für den Chor nicht ist.  
"Allways look on the conductor.  
Halleluja und damit basta".

Für die Chöre der Schönbuchlichtung war gemeinsames Singen  
in der Erlöserkirche von Holzgerlingen  
der Kirchenchor Johannes Baptist hat mit  
acapella Gesang brilliert,  
war vom Publikum mit viel Applaus honoriert.

Dem Kirchenchor hat es viel Lob gebracht  
Singen in der Maiandacht,  
auch der Gesang im Gottesdienst kam sehr gut an.  
Da schließt sich der Nikolaus dem Lob auch gerne an.  
Zur Hochzeit für ein junges Glück  
wie man weiß gehört Musik.  
Zum Singen wurde der Kirchenchor gebeten.  
Nun, der hat ja eben seine Qualitäten.  
Schön gesungen wie gedacht,  
es hat allen Gästen Freud' gemacht.

Hurra die Sommerferien waren endlich da.  
das Sommerfest- auch das ist klar.  
Zur Feier im Hof vom Roncallihaus  
gab's Trank und reichlich Schmaus,  
Die Tische haben sich gebogen,  
das sag ich einfach ganz ungelogen.

Als Überraschung, man ahnte schon,  
zu sehen wäre am Abend die Raumstation,  
Aller Augen gerichtet himmelan,  
„Astro Alex“ zog seine Bahn.  
Ein highlight gerade aus,  
direkt über dem Roncallihaus.  
Der ganze Kirchenchor tat kräftig winken,  
als Antwort von der Raumstation Hallo und dreimal Blinken.

50 Jahre Kirche Bruder Klaus,  
ein großes Fest für das Gotteshaus.  
Dettenhausen Patrozinium stand im September.  
Reinbergermesse im Kalender.  
Die Lieblingsmesse vom Chor wurde schon in Weil gesungen,  
ist auch ganz gut gesanglich gelungen.,  
Doch jetzt, oweh die Proben liefen einfach zäh.  
Nichts wollte so richtig laufen,  
es war zum Haare ausraufen.  
Wie verhext und verdreht,  
wie vom Winde verweht.  
Die Nerven der Dirigentin strapaziert,  
der ganze Chor schon frustriert,  
Es ging knapp vorbei,  
an einer Sängermeuterei.  
Die Orgel stand auch irgendwie im Wege  
so war der Gesang immer etwas in der Schräge.  
Mit Gottvertrauen und gutem Mut,  
lief am Ende alles gut!  
Zum Abschluss das „Jubilate“ vor Allem,  
hat dem Publikum sehr gut gefallen  
Dazu gab's kräftigen Applaus,  
in der Kirche Bruder Klaus.

Der Kirchenchor hat schon Pläne  
für das Adventskonzert gemacht  
ein Chorwochenende am Bodensee verbracht.  
Der Nikolaus hat nur gehört,  
es wurde fest geprobt wie es sich gehört.  
Renate Stimmen und Gesang trainiert,  
eine Menge neuer Lieder einstudiert.  
Als Nikolaus sag's frei ich heraus,  
es wird sichergut und gibt Applaus.

In Weil auf der Schönbuchlichtung,

die Hauptstadt in musikalischer Richtung.  
Ein neues Motto machte die Runde,  
„so klingt Heimat“ war die Kunde.  
Die musikalischen Vereine wurden  
um einen Beitrag dazu gebeten.  
der Kirchenchor Babtist war auch vertreten .  
Ein musikalischer Abend fand statt,  
alle Musiker waren schon am Platz.  
Zum Einsingen wurde es langsam Zeit,  
wo nur die Dirigentin bleibt?  
Viel Publikum ist schon gekommen,  
hat in der Martinskirche Platz genommen.  
Ein Anruf wie ein Blitz,  
Dirigentin kommt nicht!!  
Die Sänger fragten sich leise,  
was tun - der Kirchenchor sitzt in der Tinte.  
Plötzlich ein Wunder geschah,  
spontan war Rettung da.  
Die Dirigentin vom Gesangsverein war so nett,  
dass sie den Kirchenchor auch dirigieren tät.  
Strahlend hat der Chor dann gesungen.  
der Gesang bestens gelungen.  
Vom Publikum der Applaus,  
der fiel dann auch recht üppig aus.

Renate hat dann kundgegeben,  
sie hat den Taktstock abgegeben:  
Als Dirigentin hat sie den Chor weit gebracht,  
schade jetzt, dass sie Schluss gemacht.

Für den Kirchenchor bleibt ein Problem,  
sich nach einem Dirigenten(in) umzusehen,  
Der Nikolaus fragt bei der Hl. Cäcilia an,  
ob sie da etwas behilflich sein kann.  
Mit etwas Glück und Zuversicht  
Klappt das sicher denke ich.  
Wenn der Nikolaus wieder kommt im Advent,  
steht vor dem Kirchenchor ein neuer Dirigent(in)

Probt weiter fleißig im Roncallihaus.  
ein Prosit Neu Jahr.

wünscht euer Nikolaus.